

## Angizia

# "Halbe Wahrheit, Schemelglanz Und Totenlichter"

Visit "[Halbe Wahrheit, Schemelglanz Und Totenlichter](#)" on MotoLyrics.com

"Es war das Weiss der Schwane, so rein und  
sterbensbang, man sah's wie  
Engel am Friedensbogen schimmern, nicht wie  
Fahnen, die sich vom Winde  
Verdrehen liessen, Schwane sind diese furchtsamen  
Kinder, sie winken nicht  
Wie sie singen, Schwane sind diese weinenden  
Desichter, der Trauer wollen  
Sie gefallen"

Aus einem Briefe Lavaters, kurz vor seinem Tod 3.  
Aufzug im stuck. Verandertes Buhnenbild, Szene am  
Tumpel. 2.  
Schemel zieren die Holzbuhne So stoisch meine Apfel  
kunden, dies Liebreiz  
Ich fand hold in trunknen Lettern aufgeschrieben,  
Geschopf' so bleich dem  
Wolkenzelte wir Bubchen reihten in Gedichten, als statt  
der Sonne tanzt'  
Im See zwei federn' Kinder, vorwärts schleichend, ob  
der tiefen Augen,  
Trub und offen weinendAls Freundes Wort dies Teich  
uns nannt', und bleich  
Manch Tran' der unsren Wangenrucken trocknet, welch  
Stoss in unsrem Kleid  
Geboren, wir bedacht des Tumpelschimmers diese  
Schemel jener Stube doch  
Verschleppten Konstanz und Lavater mit langen, rotten  
Barten, Lavater als  
"Maler"

Lavater:

"Welch Skizze ich gezeichnet, dies susser Augenschein  
im Bildnis des  
Fewassers trockenein hupfendes Laternchen, welch  
grafliches Geschlecht,  
Weich zarter fegern' Wasserdrach' als knistend' hold  
Geschoss taucht ein

In Weiher's blauem Rauche weichend? Konstanz, mein  
werter Vetter, welch

Trane ward vergossen, dass statt der Lurch' und  
zottigen Genossen ein  
Schwanenvogel uns vor Augen, als stummer Treiber er  
wirft Flammchen in  
Dies verfeuchten Tumpeldochte, wie bloss des Mondes  
eigen' Scheine, die  
Skizze meiner zierend!"

Konstanz:

"Mein gnadiger Herr, zu laut der Euren Worte, fast hold  
der Eifer Hand,  
Manch Tran' ward Euch gewiss vergossen, doch Farben  
Eures Blattes wegen,  
Dies Licht verschluckt' des federn' Kindes bleiche  
MajestatSo schminkt sie  
Bloss mit Wachs und Schuh', Scheltwort ihr ins  
Gesichte werdet schlagen,  
Denkt schon ans winkende Kindlein, dem blutenden  
Fleisch, so bleibend dem  
Spiege! Eures Vogels gleich! So zeigt her Euer Bildlein,  
den schwanernen  
Leibe so weiss wie manch Flock' vom Schnee, dies  
Grabes' Verbleib verwuhlt  
In spitz' Dornen kehrt, um jenen Vogeln lebewohl zu  
sagen, und stets ein  
Scharlachrotes Lichtlein zu dammen auf den nackten  
Dochte, Der Springbrunn'  
Jen' verweitem Kleid, er tat sein armes Schlaflein,  
ganz ahnlich einer  
Fremden Zeit! Ach weh, die matte Eb'ne dieses  
Tumpels, sie schaukette wie  
Ein Schiff"

Visit [Angizia](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.